



## Haben Sie Zeit?

Wir haben 1000 und eine Möglichkeit. Die Lebenshilfe bietet das besondere Ehrenamt: Schenkst du mir eine Stunde schenke ich dir eine Stunde. Haben Sie Zeit und Lust auf besondere und schöne Begegnungen mit außergewöhnlichen Menschen? Dann kommen Sie zur Lebenshilfe. Machen Sie mit bei uns. Wir suchen Menschen, die sich ehrenamtlich für Menschen mit Behinderung einsetzen wollen. Informieren Sie sich über 1000 und eine Möglichkeit. Oder vielleicht haben Sie selber eine Idee. Unsere Ehrenamtskoordinatorin Heike Attrot freut sich auf Ihren Anruf.

Telefon: (0 57 41) 2 50 17 16

## Impressum Seite 1

► **Herausgeber:** Lebenshilfe Lübbecke, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke, Telefon: (0 57 41) 3 23-16, [w@lebenshilfe-luebecke.de](mailto:w@lebenshilfe-luebecke.de)

► **Redaktion:** Bernd Wlotkowski,

► **Presserechtlich verantwortlich:** Horst Bohlmann

► **Teilaufgabe:** 10 000 Exemplare

# 115 Jahre im Ehrenamt



Für fünfundzwanzig- und zehnjährige ehrenamtliche Tätigkeit bei der Lebenshilfe wurden Horst Bohlmann (4. v. l.), Reinhard Spanier (2.v.r.), Gerhard Brinkmeier (l.), Georg Droste (2. v. l.), Helmut Exter (3. v. l.), Hans-Dieter Korff (3. v. r.) und Friedrich Schepsmeier (4. v. l.) ausgezeichnet. Landrat Dr. Ralf Niermann (r.) dankte für den ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle von Menschen mit Behinderung. Foto: Heinrichs – Lebenshilfe Lübbecke

## Themen

### ► Deutschland

Interview 2011: Knapp ein Jahr ist Hubert Hüppe als Behindertenbeauftragter der Bundesregierung im Amt, als Nachfolger von Karin Evers-Meyer. Das Lebenshilfe journal im Interview mit dem 54-Jährigen über sein erstes Jahr, Ziele und Wünsche für 2011.

Interview auf Seite 2

gleichzeitig auch seit zehn Jahren stellvertretender Vorsitzender dieses Gremiums. Rechtsanwalt Helmut Exter gehört dem Aufsichtsrat der WuB Wohnen und Begleiten ebenfalls zehn Jahre an und ist ebenso lange Vorsitzender des Aufsichtsrates. Zehn Jahre sind Architekt Gerhard Brinkmann und Steuerfachmann Hans-Dieter Korff im Aufsichtsrat der Wohnen-Gesellschaft dabei. Nicht zuletzt ist der Reigen dieser Ehrung auf den Vorstandsvorsitzender Horst Bohlmann zurückzuführen. In seine Amtszeit fällt die organisatorische Neuaufstellung der Lebenshilfe. Seit mehr als 25 Jahren gehört er dem Vorstand der Lebenshilfe Lübbecke an. Seit 1988 ist er Vorsitzender und hat in diesem Rahmen einige weitere Aufgaben wahrgenommen. So ist er seit zehn Jahren außerdem Mitglied im Aufsichtsrat der Lübbecker Werkstätten und seit zehn Jahren auch in der WuB Wohnen und Begleiten. Seit 2000 ist er unter anderem in verschiedene Landesgremien gewählt worden. Seit 2004 gehört er dem Vorstand des Lebenshilfe-Landesverbandes NRW an und seit neun Jahren ist er auch Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke. „Die Jubilare sind Vorbild“, meinte Landrat Dr. Ralf Niermann „und es ist auch wichtig Menschen, die sich über das übliche Maß engagieren ab und an Anerkennung zuteil werden zu lassen, denn sie haben es verdient.“ Er schloss mit dem Kästner-Zitat: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es!“

# Lebenshilfe ehrt Gremien-Mitglieder

Lübbecke. Den feierlichen Rahmen der Jahresabschlussfeier nutzte die Lebenshilfe zur Ehrung langjähriger Gremienmitglieder. Die Ehrung übernahm Landrat Dr. Ralf Niermann. Acht Mitglieder aus Vorstand und Aufsichtsräten der Lebenshilfe konnte er für ihr ehrenamtliches Engagement auszeichnen. Horst Bohlmann, Reinhard Spanier, Gerhard Brinkmeier, Georg Droste, Heinz-Dieter Grothe, Helmut Exter, Hans-Dieter Korff und Friedrich Schepsmeier gehören den Gremien seit vielen Jahren an. Insgesamt 115 Jahre Ehrenamt haben sie gemeinsam in den genannten Funktionen geleistet.

Dr. Ralf Niermann betonte, dass der Ehrenamts-Gedanke schon seit

Gründung der Lebenshilfe von wesentlicher Bedeutung ist. So war es auch bei der Gründung der Elterninitiative in Lübbecke. „Selbsthilfe in einem Verein heißt Ehrenamt.“ So begann die Lebenshilfe in Lübbecke in privaten Kellerräumen. Eltern waren die ersten ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer. Die Lebenshilfe ist eine der größten und ältesten Selbsthilfeorganisationen in Deutschland. Ehrenamtliche Tätigkeit ist im ideellen Bereich das bestimmende Element. Das ist auch in Lübbecke über die vielen Jahre gelungen. Dabei ist man in Lübbecke einen eigenen Weg gegangen. Um die Arbeit zu unterstützen, wurde eine Struktur aus Trägerverein und Betreiber-Gesellschaften geschaffen. Zur Un-

terstützung konnte der Vorstand für die freiwillig eingerichteten Aufsichtsräte eine Reihe engagierter Menschen gewinnen. Sie leisten auch aufgrund ihres beruflichen Hintergrundes und ihrer eigenen Reputation einen wertvollen Beitrag zur Weiterentwicklung der Lebenshilfe. Menschliche und fachliche Qualitäten dieser Ehrenamtlichen sorgen für ein hohes Maß an Professionalität in den Gremien. Einige von ihnen arbeiten ehrenamtlich schon mehr als zehn Jahre mit. Sie gestalten mit persönlichem Einsatz gleichzeitig ein Netzwerk der Hilfe für Menschen mit Behinderung. Reinhard Spanier gehört dem Vorstand seit zehn Jahren ununterbrochen als stellvertretender Vorsitzender an.

Dafür gibt es heute die Ehrung. Nicht unerwähnt ließ der Landrat, dass Reinhard Spanier schon einmal von 1987 bis 1994 Mitglied im Vorstand war. Seit zehn Jahren ist Reinhard Spanier Vorsitzender des Aufsichtsrates der Lübbecker Werkstätten. Mitglied im Aufsichtsrat ist er seit 13 Jahren und im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Lübbecke seit 2001. Auf eine zehnjährige Tätigkeit im Vorstand der Lebenshilfe und im Aufsichtsrat der WuB Wohnen und Begleiten kann auch Heinz-Dieter Grothe zurückblicken. Sparkassendirektor Georg Droste und Oberstudiendirektor Friedrich Schepsmeier sind seit zehn Jahren im Aufsichtsrat der Lübbecker Werkstätten aktiv. Georg Droste ist

# Schule und dann ... – Soziales Jahr

Lübbecke/Bünde.

Die Aussetzung des Wehrdienstes ist für Mitte des Jahres vorgesehen. Damit wird auch der Zivildienst ausgesetzt. Insgesamt bietet die Lebenshilfe in Lübbecke in ihren Einrichtungen und Diensten 52 Zivildienststellen an. Davon sind schon jetzt nicht alle besetzt. Die Lebenshilfe Lübbecke freut sich

daher ganz besonders über junge Menschen, die sich freiwillig für Menschen mit Behinderung engagieren wollen.

Neben Zivildienststellen bietet die Lebenshilfe Lübbecke auch jungen Menschen, die nach dem Schulabschluss dieses Engagement bringen wollen oder noch nicht wissen, welcher Beruf für sie der richtige

ist, die Möglichkeit ein Berufsvorbereitendes Soziales Jahr (BSJ) im sozialen Bereich zu absolvieren. Dieses Berufsvorbereitende Soziale Jahr ist ein Orientierungsjahr zwischen Schule, Ausbildung und Beruf. Die Lebenshilfe Lübbecke, Vereinigung Altkreis Lübbecke e. V., bietet die Möglichkeit Erfahrungen im Berufsalltag zu sammeln und sich praxisbezogen auf Beruf, Ausbildung oder Studium vorzubereiten. Es können Angebote im Kindergarten, in den Wohneinrichtungen, bei Ferien-, Freizeit- und Schulbegleitung ebenso genutzt werden wie zum Beispiel die praktische Unterstützung und Mitarbeit in der Werkstatt. Die Einsatzbereiche sind dabei so unterschiedlich wie die Interessen der Jugendlichen. In den Werkstätten können neben der Betreuung von erwachsenen Menschen mit Behinderung auch grundsätzliche Erfahrungen in handwerklichen Tätigkeiten gesammelt werden und so weitere Berufsfelder erprobt werden. Im Kindergarten steht natür-

lich die Arbeit mit Kindern mit und ohne Einschränkungen im Vordergrund. In einem BSJ im Wohnbereich können neben pädagogischen Kenntnissen auch hauswirtschaftliche Fähigkeiten entwickelt werden. Während des Berufsvorbereitenden Sozialen Jahres erproben junge Menschen zwischen 16 und 25 Jahren ihre ersten Schritte in die zukünftige Arbeitswelt. Die Anlei-

tung erfolgt durch langjährige, berufserfahrene Mitarbeiter der Lebenshilfe.

Das Berufsvorbereitende Soziale Jahr dauert zwölf Monate. Die Dauer kann nach Absprache verändert werden. Nicht unerwähnt bleiben sollte bei dieser Gelegenheit, dass die BSJler während ihrer Beschäftigungszeit ein Entgelt erhalten und versichert sind.



„Vom Berufsvorbereitenden Jahr haben alle was.“ Mit Spaß bei der Sache Melanie Hedebrecht (2. von links). Foto: Dräger, Lebenshilfe Lübbecke

## BSJ – Berufsvorbereitendes Soziales Jahr

Jungen Frauen und Männern im Alter zwischen 16 und 25 Jahren bieten wir die Möglichkeit, nach Jahren theoretischen Lernens etwas Praktisches zu tun, mit Menschen zu arbeiten und Berufe im sozialen Bereich kennenzulernen. Nutzen Sie die Chance, anderen zu helfen und den eigenen Berufswunsch zu überprüfen sowie Fähigkeiten und Grenzen der eigenen Person zu erfahren.

Darüber hinaus kann die Wartezeit auf einen Studien- oder Ausbildungsplatz sinnvoll überbrückt werden. Die Einsatzzeit beträgt zwölf Monate.

### Weitere Informationen erhalten Sie hier:

Lebenshilfe Lübbecke  
Geschäftsstelle, Hausstätte 19, 32312 Lübbecke  
Mechthild Alder-Meyer, Telefon: (0 57 41) 34 00 30  
E-Mail: [alder-meyer@lebenshilfe-luebecke.de](mailto:alder-meyer@lebenshilfe-luebecke.de)